

Jürgen Pfaff

Gebete

aus dem

Herzen

Inspirationen empfangen und
Veränderung in dein Leben einladen

HANS-NIETSCH-VERLAG

Die Informationen in diesem Buch werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Krankheiten und Krankheits-symptome sind hier genannt, um ein ganzheitliches Verständnis des Menschen zu ermöglichen. Keinesfalls soll der Besuch bei einem Arzt oder Heilpraktiker ersetzt werden. Daher übernehmen Autor und Verlag keine Haftung für Ansprüche, die im Zusammenhang mit der Verwertung oder Anwendung der Hinweise, Übungen und Techniken in diesem Buch geltend gemacht werden.

© Hans-Nietsch-Verlag 2017

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Lektorat: Martina Klose, Freiburg

Korrektorat: Petra Westermann

Bildvorlagen: Jürgen Pfaff

Innenlayout und Satz: Rosi Weiss

Umschlaggestaltung, Bearbeitung der Bildvorlagen: Peter Krafft

Druck: Dimograf Sp z o.o., Bielsko-Biata/Polen

Hans-Nietsch-Verlag

Schauinslandstr. 136 h

79100 Freiburg

www.nietsch.de

info@nietsch.de

ISBN 978-3-86264-520-6

Inhalt

Vorwort	8
Einige Gedanken zum Thema „Gebet“	11
Wie Gebete wirken	16
Die Herzensenergie aktivieren	23
An wen wir Gebete richten	27
Schutzgebete	35
Angst heilen im Gebet	37
Gebete für andere	43
Gebete vor dem Essen	44
Wichtige Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema „Beten“	48
Gebete für verschiedenste Anliegen	55
Gebet für Weltfrieden	57
Gebet für die Natur	58
Gebet für die Tiere	59
Gebet für Heilung	61
Gebet für Mutter Erde	63

Gebet für die Seelen dieser Welt	64
Gebet für Achtsamkeit	65
Gebet für Liebe	67
Gebet für unsere Kinder	69
Gebet für unsere Ahnen	70
Gebet für Wohlstand und Reichtum	71
Gebet für Erfolg	73
Gebet für unsere Partnerschaft	74
Ein Morgengebet	75
Gebet für den Tag	76
Gebet für Flüchtlinge	77
Gebet am Abend	79
Gebet für Neugeborene	81
Gebet für Sterbende	82
Gebete an die Engel	83
Gebet an den Schutzengel	85
Gebet an Erzengel Raphael für Heilung	87
Gebet an Erzengel Gabriel für Neubeginn	88
Gebet an Erzengel Metatron für Schwingungserhöhung	89
Gebet an Erzengel Michael für Ablösung	91

Gebet an Erzengel Zadkiel für Transformation	92
Gebet an Erzengel Uriel	
für Tatkraft und Manifestation	93
Gebet an Erzengel Jophiel	
für Wissen und Weisheit	95
Gebet an die Seraphim	
für Reinigung und Klarheit	97
Gebet an Erzengel Chamuel	
für Harmonie und Liebe	98
Anhang	100
Sonntags, um 22 Uhr	100
Gebet für Frieden und Heilung	105
Das 100-Schritte-Gebet:	
Sag auch einmal danke!	106
Das virtuelle Schaltpult	110
Und noch ein paar Worte zum Abschluss	113
Literatur- und CD-Empfehlungen	115
Kontakt	119
Der Autor	120

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich freue mich, dass du dieses Büchlein in deinen Händen hältst. Auf welchem Wege ist es zu dir gekommen? Hast du es selbst gekauft, geschenkt bekommen oder hast du es dir bei einem lieben Menschen ausgeliehen? Das ist völlig egal. Wir alle wissen, dass es keinen Zufall gibt auf dieser Welt. Alles hat seinen Sinn, nichts geschieht einfach so. Du möchtest dich also mit der Kraft der Gebete beschäftigen, die ihre Energie aus dem Herzen erhalten. Wundere dich nicht darüber, dass diese Gebete wirklich stark sind in ihrer Wirkung. Sie entfalten ihre volle Kraft durch die Portion Liebe, die du ihnen beifügst. Wie das alles genau funktioniert, wirst du in diesem Büchlein erfahren.

Zunächst möchte ich betonen, dass es keine festgelegten Gesetze gibt, wie ein Gebet zu gestalten ist. Es gibt hier kein Richtig und kein Falsch. Ich möchte dich an den wunderbaren Erfahrungen teilhaben lassen, die ich in den letzten Jahrzehnten mit dem Beten machen durfte. In meinen Seminaren und bei meinen Vorträgen betone ich immer, dass ich lediglich ein wunderbares

Buffet mit köstlichen Speisen anbiete wie bei einem Gala-Dinner. Im übertragenen Sinne sind meine Erfahrungen mit Gebeten nichts anderes. Sie sind ein Angebot, und du allein entscheidest, was du hiervon annehmen und in dein Leben aufnehmen möchtest. Eben wie bei einem Buffet, du wählst aus ... ganz nach deinem Gusto. Das eine schmeckt dir, das andere vielleicht nicht (im übertragenen Sinne natürlich). Ist es nicht nach deinem Geschmack, dann lasse es einfach liegen. Ein Leitsatz war bisher mein ständiger Begleiter: „Nicht alles ist für jeden gut“, und das ist tatsächlich so.

Außerdem solltest du wissen, dass ich keiner religiösen Gemeinschaft angehöre. Und doch glaube ich an Gott, an die Schöpfung und das Göttliche in jedem Menschen, in allem Lebendigen. Bei dem Wort „Gebet“ schwingt bis heute etwas „Ach so Heiliges“ mit. Doch für mich ist Beten etwas Alltägliches, etwas Wunderbares – denn es mag Wundern den Weg bereiten – und tatsächlich äußerst Wirkungsvolles. Und ich denke, Gebet ist nicht allein Sache kirchlicher Vereinigungen oder Glaubensrichtungen. Mir war es immer wichtig, ein Gebet von dogmatischen Handlungsweisen zu trennen und es

damit zu befreien von jeglichen Zwängen. Doch auch das musst du für dich entscheiden. Wenn du möchtest, gehe jetzt kurz in dich und denke über das Gebet und welche Rolle es in deinem Leben spielt nach. Schnell werden dir deine Gedanken und dein Empfinden hierüber bewusst.

Die Bilder, die du in *Gebete aus dem Herzen* findest, sind Schwingungsbilder. Wenn du möchtest, lasse dich beim Beten auf ihre Farben und Formen ein und spüre in deinem Herzen die Energie, die dabei entsteht. Die Bilder habe ich in meditativem Zustand mit Kreide aufs Papier gebracht. Wenn du sie jedoch nicht verwenden möchtest, so ist das völlig in Ordnung. Dann erfreue dich einfach an ihren Farben.

Nun wünsche ich dir wunderbare Erkenntnisse rund um das Thema „Gebet“ mit seinen zahlreichen Facetten.

Alles Liebe

Jürgen Pfaff

Einige Gedanken zum Thema „Gebet“

Das Gebet (abgeleitet vom Verb „bitten“, auch wenn es heute eher dem Verb „beten“ zugehörig erscheint) spielt eine entscheidende Rolle in der Glaubenspraxis vieler Menschen. Es ist eine rituelle Hinwendung in verbaler oder nonverbaler Form zu einem Wesen oder gleich einer ganzen Gruppe von uns nicht immer sichtbaren Wesenheiten, in der ein Wunsch oder ein Dank oder beides formuliert wird.

Zunächst wird im Gebet das Wesen (oder Gott direkt) genannt, an das wir uns wenden wollen. Oft scheint das Wort „Gott“ zu sehr religiös besetzt, zu sehr einer Glaubensrichtung zugehörig. Ich persönlich habe zum Beispiel als Jugendlicher das Wort „Gott“ und alles, was

damit zu tun hatte, völlig abgelehnt. Eines Tages erkannte ich allerdings, dass „Gott“ nicht zwangsläufig ein Teil der Kirche ist, und konnte für mich fortan „Kirche“, in der Form, wie ich sie damals kennenlernen durfte, und „Gott“ voneinander trennen. Es waren nun zwei verschiedene Dinge. Und so habe ich auch schnell begriffen, dass es keinen strafenden Gott gibt. Gott, die Göttlichkeit und die göttliche Liebe hielten Einzug in mein Leben. Heute weiß ich um die Existenz Gottes, der himmlischen Wesenheiten und all der Energien, die man spüren kann, wenn man sich dafür öffnet. Da ich ein skeptischer Mensch bin, glaube ich nicht alles, was man mir erzählt, und schon gar nicht, was irgendwo „geschrieben steht“. So habe ich mir zu eigen gemacht, Dinge selbst auszuprobieren und mit meinem Herzen, mit der reinen Herzensenergie zu erspüren. Denn: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“, so kann man es schon in *Der kleine Prinz* von Antoine de Saint-Exupéry nachlesen. Über das Thema „Herzensenergie“ kannst du im gleichnamigen Kapitel (Seite 23 ff.) mehr erfahren.

Nach der Anrede des Wesens, an das wir uns wenden, folgt in der Regel eine oder mehrere Bitten bzw.

Wünsche. Manchmal werden zusätzlich Worte eingefügt, die erläutern, warum wir um dies oder jenes bitten. Das Gebet endet mit dem Wort „Amen“. Im christlichen Glauben sind wir es gewohnt, auf diese Weise abzuschließen. *Amen* bedeutet nichts anderes als: „So sei es.“ Manchmal verwende ich als Abschluss auch einfach unsere Worte „So sei es“. Also können wir an dieser Stelle festhalten: Ein Gebet ist eine Anrufung, ein Zwiegespräch mit Wesen anderer Ebenen, mit Gott, der Schöpfung ..., die eine oder mehrere Wünsche oder Bitten und vielleicht noch erläuternde Worte beinhaltet sowie einen Dank, und mit dem Wort „Amen“ als Bekräftigung abschließt.

Das bekannteste Gebet aus dem christlichen Glauben ist das Vaterunser. Es ist zudem das einzige, das Jesus von Nazareth selbst laut Neuem Testament seine Jünger gelehrt haben soll. Es wird von Christen aller Kirchen und Konfessionen in der längeren Version mit insgesamt sieben Bitten, die im Matthäusevangelium (Matthäus 6,5–15) enthalten ist, im Gottesdienst gebetet. Im Lukasevangelium (Lukas 11,1–4) gibt es eine kürzere Version mit fünf Bitten. Allerdings wurde dieses Gebet schon allzu oft analysiert,

und so möchte dir hier ein anderes Gebet vorstellen, das ich selbst ersonnen und das sich in meinem Leben als wirkungsvoll erwiesen hat, um es ein wenig genauer zu betrachten:

- (1) *Lieber Gott, liebe Schöpfung, alle meine Engel, alle meine himmlischen Helfer,*
- (2) *ich bitte Euch von ganzem Herzen, helft mit bei, gebt mir Kraft und Stärke, damit ich dieses Thema bearbeiten kann.*
- (3) *Ich möchte Klarheit in meinem Leben erhalten und reinen Herzens leben können, daher brauche ich dringend Eure Hilfe.*
- (4) *Ich danke Euch.*
- (5) *Amen.*

(1) Hier wird Gott direkt angesprochen. Zusätzlich wird das Wort „Schöpfung“ verwendet, was eigentlich nur eine andere Bezeichnung für das Göttliche ist. Außerdem werden Engel und himmlische Helfer angerufen. Wen wir letztendlich ansprechen, das bleibt uns ganz persönlich überlassen. Es gibt hier

keine feste Regel. Je nach Glauben, je nach Erfahrungen ist die Anrede tatsächlich frei wählbar. Wichtig ist allein, dass du dich mit dem angesprochenen Wesen im Herzen verbunden fühlst.

- (2) Das ist die eigentliche Bitte um Hilfe, um die Stärkung von Energien.
- (3) Hier folgt nun die Erklärung, warum dieser Wunsch formuliert wird.
- (4) Jetzt wird ein Dank formuliert. Wenn du dem Dank noch mehr Kraft verleihen möchtest, stellst du dir dabei vor, wie aus deinem Herzzentrum ein rosafarbener Strahl direkt zu den angerufenen Wesen herausfließt. Das ist ein wunderbares Ritual, weil wir damit unmittelbar erfahren, dass wir etwas zurückgeben.
- (5) Das Gebet schließt mit dem Wort „Amen“ ab; es könnte auch, wie bereits erläutert, mit „So sei es“ enden.

Dieses Beispiel zeigt klar, wie ein Gebet aufgebaut ist. Natürlich gibt es viele Variationen und Aufbaumöglichkeiten von Gebeten, doch mit dieser Komposition habe

ich die besten Erfahrungen gemacht. Probiere es einfach aus oder verwende deine eigenen Worte.

Wie Gebete wirken

Gebete entfalten ihre Wirkung auf mindestens zwei Ebenen. Ein Gebet zu sprechen oder leise zu denken führt einerseits dazu, dass uns das bestehende Problem gegenwärtig wird, dass wir uns damit auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns intensiv mit etwas und lenken unseren Fokus auf eine ganz bestimmte Sache oder Begebenheit. Diese bekommt also unweigerlich Aufmerksamkeit und damit Energie. In unserem Unterbewusstsein werden bereits während des Formulierens Prozesse in Gang gesetzt. Somit wirkt ein Gebet ganz natürlich aus unserem Inneren heraus. Wir formulieren unser Thema und unser Anliegen, beschäftigen uns damit und geben es an eine höhere Instanz ab. Vielleicht nicht zu hundert Prozent, weil das Thema ja zu unserem Leben gehört. Trotzdem wird das, was uns da bewegt, durch die Worte des Gebetes mehr oder weniger in die Hände von Wesen höherer Ebenen gelegt ... und wir dürfen uns erleichtert fühlen.

Nimm nach deinem nächsten Gebet einfach einmal wahr, welche Energien in dir, um dich herum zu spüren sind. Meist ist es ganz deutlich eine Leichtigkeit, die wir fühlen. Das also ist die erste Ebene, auf der ein Gebet wirkt.

Doch lass uns nun die zweite Ebene betrachten, die göttliche, himmlische Ebene. Was geschieht hier? Vielleicht hast du bereits Erfahrungen mit Engeln gemacht und weißt um die Kräfte, mit der Engel an und mit uns arbeiten können.* Engel stehen uns gern bei. Sie treten in unser Leben und helfen uns, wenn wir sie darum bitten oder sie in unser Leben einladen. Ungebeten dürfen sie nicht eingreifen. Natürlich gibt es auch hier eine Ausnahme: Geraten wir in Lebensgefahr und unsere Lebensuhr ist noch nicht abgelaufen, so mischen sie sich auch ungefragt ein. Engelwesen haben eine sanfte und kraftvolle Energie zugleich und vermögen einiges zu

* Wenn du intensiver mit Engeln arbeiten möchtest, kann ich dir meine beiden Buch-Karten-Sets *Engel erleben* und *Die Seraphim erleben* empfehlen. Siehe auch „Literatur- und CD-Empfehlungen“, Seite 115 ff.

bewirken. Sich direkt an Gott zu wenden ist selbstverständlich ebenfalls sehr wirkungsvoll. „Gott“, „die Schöpfung“ oder „das Göttliche“ ist die höchste Ebene, die wir ansprechen können. Wenn wir das tun, werden Erleichterung und Wärme in der Herzgegend spürbar. Achte bei deinem nächsten Gebet einfach einmal darauf: Was du wahrnimmst, ist die reine Liebe, die Gott verkörpert. Eine wundervolle Energie, eine einzigartige Kraft, die nur schwer in Worte zu fassen ist. Doch du kannst sie deutlich spüren, wenn du dich dafür öffnest. Die Absicht allein reicht dafür aus.

Wie aber kommt es, dass wir ab und an einmal das Gefühl haben, dass unsere Gebete kein Gehör finden? Zum einen sind es unsere Erwartungen, die oft sehr groß sind und nicht sofort erfüllt werden. Zum anderen ist es manchmal so, dass unsere Gebete zwar erhört werden, aber eben erst nach Tagen, Wochen oder sogar Monaten oder Jahren. Daher gilt: *Sei geduldig!* Möglicherweise bringen wir die Veränderung, die zeitversetzt eintritt, gar nicht mehr mit einem Gebet, das wir vor langer Zeit formuliert haben, in Verbindung. Das ist menschlich. Hier hilft es, *wenn du vertraust.*

Was aber ist los, dass wir überhaupt kein Gehör finden und nach Jahren denken: „Meine Güte, dafür habe ich schon so oft gebetet und nichts geschieht!“ Es gibt eine einfache Erklärung: Unser Leben hier auf dieser Erde folgt einem bestimmten Lebensplan, der viele Lernaufgaben beinhaltet, die wir uns selbst für dieses Leben vorgenommen haben. Entspricht nun ein Wunsch in einem Gebet unserem Lebensplan absolut nicht, dann würde uns göttliches Eingreifen hier eine Erfahrung nehmen, die für unsere Entwicklung sehr wichtig ist ... und so darf das Gebet nicht wirken. Wenn unsere Seele sich vorgenommen hat, in dieser Inkarnation die ein oder andere Erfahrung zu machen, dann wird kein himmlisches Wesen eingreifen und eine Veränderung herbeiführen! So einfach ist das.

Ein paar Worte zum Thema „Zeit“ möchte ich dir noch mit auf den Weg geben: Wir Menschen sind ungeduldig, wir möchten am liebsten alles sofort oder zumindest in absehbarer Zeit erreichen. Wann jedoch sich das, worum wir in einem Gebet bitten, erfüllt, das liegt nicht in unserer Hand. Das entscheidet Gott, das Göttliche oder die Schöpfung, wie immer du Es nennen magst.

Vor Jahren betete ich um absolute berufliche Erfüllung. Ich betete um eine Anstellung in einem Büro, wollte anderen Menschen helfen, Vorträge halten und formulierte in einigen Gebeten, dass ich auch gern Flüchtlingen helfen würde, sich in diesem Land zurechtzufinden. Dieses sehr ausführliche Gebet habe ich sehr lang und immer wieder gesprochen. Und jetzt, nach gut zwei Jahren, ist es erhört worden: Ich habe diesen Job gefunden. Genau das, was ich mir gewünscht habe. Ich gehe auf in meiner Arbeit, bin glücklich und habe das Gefühl, etwas Gutes für Menschen zu tun, was mich ganz erfüllt.

Selbstverständlich hätte ich mir gewünscht, dass das schneller eintrifft. Aber es dauerte eben zwei Jahre, bis genau das Richtige für mich da war. Geduld ist in jedem Fall unendlich wichtig. Und wenn nicht sofort eine Wirkung deines Gebets zu spüren ist, dann bedeutet das nicht, dass du vergessen bist. Vielmehr wird es sicherlich zum richtigen Zeitpunkt geschehen, damit es auch wirklich passt und sich rundum gut anfühlt.

Wenn es etwas länger dauert, sei nicht entmutigt, bete weiter, formuliere deine Wünsche, deine Bitten. Und

wenn es zugelassen ist und deinem Lebensplan nicht widerspricht und dich auch keiner wichtigen Erfahrung beraubt, kannst du sicher sein: Dein Gebet wird erhört und das wird genau zur rechten Zeit in deinem Leben spürbar sein.

Gebet für Weltfrieden

Lieber Gott im Himmel, liebe Schöpfung und
meine lieben geistigen Helfer/Engel,
ich bin besorgt um den Frieden und die Sicherheit
in unserer Welt/auf unserem Planeten.

Bitte sendet reine Liebe und Heilung in alle Krisen- und
Kriegsgebiete. Bitte heilt die Gedanken der Menschen,
die auf Zerstörung, Leid und Not fokussiert sind. Bitte
gebt den Menschen, den Lebewesen Kraft, die unter Krieg,
Terror und Zerstörung Leid und Verlust erfahren haben.
Bitte sorgt für ein achtsames und liebevolles Miteinander
auf unserer Welt. Möge das Leben hier schön, glücklich
und zufrieden verlaufen, für alle Menschen dieser Erde,
für alle Lebewesen dieser Erde.

Ich danke Euch von ganzem Herzen.

Amen.

Gebet für die Natur

Lieber Gott,

mein Anliegen ist es, unsere Natur zu schützen und sie zu heilen, sie von extremen Belastungen zu befreien. Möge allen Menschen klar sein, dass diese eine Erde unser Zuhause ist. Ich bitte Dich daher um Schutz für unseren Planeten. Schütze die Felder, die Wiesen und Wälder, die Seen, Flüsse und Meere vor allen schädlichen Einflüssen. Und bitte hilf, dass die geschädigten Gebiete unserer Natur, die bereits in Mitleidenschaft gezogenen Landstriche, Heilung erfahren. Hilf, dass unsere Meere, Seen und Flüsse wieder klar und rein sind, damit Leben dort wieder gesunden kann. Die Menschen, die unsere Natur verderben und belasten, mögen Heilung in ihren Gedanken und Handlungen erfahren, damit mehr Achtsamkeit und Rücksicht geschehen kann.

Lieber Gott, ich danke Dir von ganzem Herzen.

Amen.

Gebet für die Tiere

Lieber Gott und alle geistigen Helfer,
ich kann beobachten, wie die wild lebenden Tiere leiden.
Sie haben immer weniger Raum und können sich nicht
richtig ausbreiten und in Frieden leben. Ich bitte Euch
daher von ganzem Herzen, allen Tieren, die in freier Natur
leben, den nötigen Raum zu geben und sie gesundes Futter
und Wasser finden zu lassen. Auch die Tiere in unseren
Gewässern, vom kleinsten Bach bis hin zum Ozean, mögen
zufrieden leben können. Bitte schütze alle Tiere und gib
ihnen Kraft, Gesundheit und Stärke. Auch den Tieren,
die durch uns Menschen in Gefangenschaft leben müssen,
bitte ich liebevolle Energien zu schicken.

Ich danke Euch von ganzem Herzen.

Amen.



Jürgen Pfaff
Gebete aus dem Herzen
Inspirationen empfangen und Veränderung
in dein Leben einladen

Mit Engeln Kontakt aufnehmen und Unterstützung aus der geistigen Welt bekommen:

30 persönliche Gebete für alle Lebenslagen

Rituelle Hinwendungen zu einem transzendenten Wesen, in denen eine Bitte, ein Wunsch oder ein Dank formuliert wird, spielen seit Jahrtausenden eine zentrale Rolle in der Glaubenspraxis vieler Menschen. In *Gebete aus dem Herzen* beschreibt Jürgen Pfaff seine tiefgreifenden Erfahrungen damit und begleitet dich auf deinem persönlichen Weg zum freien Beten – fernab aller Dogmen.

120 Seiten, gebunden, ISBN: 978-3-86264-520-6